

10 Jahre transkultureller Dialog Indien - Deutschland

Bericht über das 2. Musikfest India-German-Confluence 2012

Nach dem 1. *Deutsch- Indischen Musik- Festival* 2008 fand im Januar 2012 das 2. Musikfest statt - das „music fest-indo german confluence 2“ umfasste den *All-India-Violin-Competition*, Meisterkurse, Kammermusikkonzerte, Solo-Recitals und 2 Konzerte mit dem *Goa Festival-Orchestra* nach einer intensiven Arbeitsphase - ein interkultureller Dialog, der mit Fernsehmitschnitten und zahlreichen Berichten der Printmedien in ausverkauften Sälen und in Anwesenheit der kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Elite des Landes (u. a. dem Parlamentspräsidenten Goas und dem Vorsitzenden der Rektorenkonferenz aller Deutschen Musikhochschulen Prof. Dr. Martin Ullrich) ein außergewöhnlich großes Interesse und entsprechende öffentliche Resonanz fand.

Die nachhaltige Entwicklung, die Hartmut Krause 2002 mit Meisterkursen für Violine und einem Konzert begonnen hatte, wurde 2005 gemeinsam mit Prof. Ulf Klausenitzer weitergeführt in Form des *All-India-Violin-Competition* und Meisterkursen.

Die deutlich zunehmende Zahl der Wettbewerbsteilnehmer 2012 kam wiederum aus ganz Indien. Gemessen an den Wettbewerben 2005 und 2008 zeigte sich in der Breite wie bei den Preisträgern des Wettbewerbs ein stetig steigendes künstlerisches Niveau.

Mit der Unterstützung von Hartmut Krause als Konzertmeister und dem Solocellisten der Frankfurter Oper Rüdiger Clauss formierten sich Musiker des Goa State String Orchestra unter der Leitung von Prof. Ulf Klausenitzer als *Goa Festival Orchestra 2012*.

In zwei Konzerten wurden Kompositionen von Max Bruch mit dem Solisten Rüdiger Clauss und Vivaldis Violinkonzert „Der Winter“ mit der jungen indischen Geigerin Sanya Myla Cotta Solistin erfolgreich aufgeführt. Sie hatte 2005 den 1. *All-India-Violin-Competition* gewonnen und studiert mittlerweile an der *Hochschule für Musik Nürnberg* in der Meisterklasse von Prof. Ulf Klausenitzer.

Das 2. Konzert fand im bis zum letzten Platz besetzten Audimax der neu gegründeten Goa-University for Management vor Studenten und Professoren statt. Es war das erste Konzert mit klassischer Musik an dieser Eliteuniversität überhaupt.

In der intensiven Arbeit mit dem Orchester und auch in den nachfolgenden Workshops für die verschiedenen Instrumente, zeigten sich deutliche Erfolge im instrumentaltechnischen wie im interpretatorischen Standard. Für die Zukunft sollten aber in kürzeren Abständen als bisher regelmäßig Kurse stattfinden und Kammermusikprojekten ein breiter Raum gegeben werden.

Erfreulicherweise und als zwingende Folge des partnerschaftlichen Dialogs und der gemeinsamen Deklaration 2008 für eine Kooperation der beiden Musikhochschulen planten und unterzeichneten der als Vertreter der *Kala-Akademie in Goa* und der Vorsitzende der Konferenz aller Deutschen Musikhochschulen und Präsident der *Musikhochschule Nürnberg* ein

So freuen wir uns mit unseren indischen Partnern auf eine fortwährende, intensive Zusammenarbeit.

Prof. Ulf Klausenitzer Hartmut Krause